Mannheim. Das 51. Maimarktturnier in Mannheim lockt mit gutem Preisgeld, großen Namen und steht wie schon seit Jahren als Markenzeichen für Turniersport auf höchstem Niveau – vor allem diesmal als Generalprobe im Hinblick auf die Ausrichtung des 100. Internationalen Offiziellen Springreiterturniers (CSIO) von Deutschland 2015 in der badischen Metropole.

Äußerst attraktives Starterfeld trotz starker Konkurrenz: Topreiter aus 40 Nationen und zehn komplette Equipen wollen im MVV-Reitstadion starten

Turnierchef Peter Hofmann blickt gleich in doppelter Hinsicht mit Stolz auf das bisherige Nennungsergebnis des CSI3* beim 51. Maimarkt-Turnier. „Trotz der starken Konkurrenz des Global-Champions-Tour-Turniers in Madrid, des CSIO von Belgien in Lummen und des CSI Antwerpen können wir in Mannheim mit einem äußerst attraktiven Starterfeld aufwarten, dem besten, das die internationalen Springprüfungen beim Maimarkt-Turnier je gesehen haben. So werden mit Meredith Michaels-Beerbaum, Janne-Friederike Meyer und Carsten Otto-Nagel drei Reiter des amtierenden Weltmeister-Quartetts am Start sein. Neben weiteren deutschen Topreitern, wie Hans-Dieter Dreher, Marco Kutscher, Lars Nieberg, Philipp Weishaupt und David Will, dem Vorjahressieger des Großen Preises von MVV Energie Mannheim, der „Badenia“, werden vor allem die USA, die Niederlande und die Schweiz einige ihrer Topreiter entsenden, ebenso wie Saudi-Arabien mit dem „Badenia“-Sieger von 2011, Ramzy Al Duhami. In welchem hohen Ansehen die Mannheimer Reitsport-Veranstaltungen bei den Springreitern stehen, zeigt sich aber auch darin, dass sich die deutschen Spitzenreiter für Mannheim als Austragungsort des nächstjährigen CSIO ausgesprochen haben, das zugleich das 100. in Deutschland sein wird.“ Ein Erfolg, der ohne einen zuverlässigen Partner und Hauptsponsor wie die MVV Energie Mannheim nicht möglich wäre. Die Wertschätzung beruht auf Gegenseitigkeit, wie die Worte von Dr. Georg Müller, dem Vorstandsvorsitzenden von MVV Energie, verdeutlichen: „Das Maimarkt-Reitturnier ist mit seiner Kontinuität über 50 Jahre zu einem Aushängeschild unserer Stadt geworden. Wir tragen unseren Teil zu diesem Erfolg bei – seit

2007 auch als Hauptsponsor und Namensgeber des Mannheimer Reitstadions.“

Für Meredith Michaels-Beerbaum, die erfolgreichste deutsche Springreiterin, die beim EM-Gold 1999 in Hickstead als erste Frau in einer deutschen Springreiter-Equipe bei den Senioren gestanden hatte und seitdem wiederholt zur Stütze des deutschen Erfolgs im Springsport wurde, ist es eine Rückkehr an einen für sie äußerst erfolgreichen Ort. So gewann die gebürtige US-Amerikanerin 2007 im MVV-Reitstadion den EM-Einzeltitel und mit der deutschen Mannschaft die Silbermedaille. In Mannheim hatte sie 1993, damals noch für die USA am Start und noch nicht mit Markus Beerbaum verheiratet, im Sattel von Quick Star mit ihrem Sieg in der „Badenia“ ihren ersten ganz großen Erfolg in Europa gefeiert. Und dies gleich im Doppelpack, denn zuvor hatte sie bereits im Championat von Mannheim an der Spitze des Starterfeldes gestanden. 1994 wiederholte sie ihren Sieg mit Quick Star im Championat von Mannheim. 1997 sicherte sich die dreimalige Weltcupsiegerin erneut den Gewinn des Großen Preises, dieses Mal mit Just do it. 2010 stand sie mit Shutterfly wiederum im Championat an erster Stelle.

Eine starke Konkurrentin ist ihr in ihrer Schülerin Lucy Davis erwachsen. Die 21-jährige Kalifornierin hatte 2013 für große Aufmerksamkeit gesorgt, als sie mit Barron den GCT-Großen Preis von Lausanne gewann und zuvor mit ihm bereits Vierte im GCT-Großen Preis von Monte Carlo geworden war. Gemeinsam mit der gleichaltrigen, ebenfalls von Meredith Michaels-Beerbaum trainierten Sear Coutler und Ashley Bond-Clarke wird Lucy Davis vom Weltcup-Finale im französischen Lyon nach Mannheim kommen. Die 26-jährige Bliss Heers, die vor zwei Jahren Quartier in Deutschland bezogen hat, Catherine Pasmore, Lauren Tisbo und die routinierte Lauren Hough, die bereits Team-Gold bei den Panamerikanischen Spielen gewann, komplettieren das US-Damen-Septett in Mannheim.

Insgesamt haben bisher Reiter aus vierzig Nationen um eine Startgenehmigung angefragt. Nicht zuletzt in Hinblick auf die Weltreiterspiele Ende August in der französischen Normandie und dem im nächsten Jahr in Mannheim auszutragende CSIO möchten neben den USA und

Gastgeber Deutschland mit Australien, Dänemark, Italien, Irland, die Niederlande, Schweden, die Schweiz und die Ukraine zehn Nationen in Mannschaftsstärke anreisen. Zu den bekanntesten ausländischen Startern zählen der mittlerweile für die Ukraine reitende, ehemals deutsche Doppel-Olympiasieger von 1996, Ulrich Kirchhoff, und die Schweizer Doppel-Vize-Europameisterin von 2005, Christina Liebherr.

Höhen und Tiefen liegen für Ramzy Al Duhami im Mannheimer MVV-Reitstadion dicht zusammen. 2011 gewann der Publikumsliebling aus dem Königreich Saudi-Arabien den Großen Preis von MVV Energie. Im Vorjahr hatte er Glück im Unglück, dass er nach einem schweren Sturz in der „Badenia“ schnell wieder genesen ist. Bei den Olympischen Spielen in London ritt er mit dem saudi-arabischen Team zu Bronze. Dieses Jahr möchte der sympathische Reiter auch in Mannheim wieder ganz vorne ein Wörtchen mitreden. Aber nicht nur er. Ein Sieg in einer der beiden wichtigsten Springprüfungen des Maimarkt-Turniers, dem Maimarkt-Championat von Mannheim, präsentiert von der Mannheimer-Ausstellungs-GmbH, am Sonntagnachmittag und dem Großen Preis von MVV Energie, der „Badenia“, am Dienstagnachmittag ist einer der Erfolge, die Lokalmatador Hans-Dieter Dreher noch fehlen. Im November 2013 hatte der Baden-Württemberger aus dem Dreiländereck, der im vergangenen Jahr bester Deutscher beim Weltcup-Finale in Göteborg gewesen war, das Weltcup-Springen in Stuttgart mit Embassy II gewonnen. In diesem Jahr verzichtet Dreher auf eine Teilnahme am Weltcup-Finale und gab seinem Spitzenpferd auch in Hinblick auf die Weltreiterspiele im Spätsommer etwas Urlaub. „Es war für Embassy eine lange Hallensaison. In Absprache mit Bundestrainer Otto Becker gebe ich ihm lieber eine Pause

und werde ihn erst wieder zu Beginn der Freilandsaison auf Turnieren vorstellen.“ Die Chancen stehen gut, dass dies in Mannheim der Fall sein wird.

Vielseitigkeits-Doppel-Olympiasieger „Michi“ Jung will sich für die „Badenia“ qualifizieren

Ebenfalls noch auf einen Sieg in einer der beiden Hauptereignisse im Springparcours, deren Gestaltung auch beim 51. Maimarkt-Turnier in den bewährten Händen von Christa Jung liegt, warten der Doppel-Europameister von 2005 und Mannschafts-Europameister von 2011, Marco Kutscher, und sein Stallkollege Philipp Weishaupt, der Deutsche Meister der Springreiter von 2009. Michael Jung, Vielseitigkeits-Doppel-Olympiasieger und –Europameister und der erfolgreichste Vielseitigkeitsreiter der Welt, wird zu seinem Mannheim-Debüt mit Der Dürer TSF und Sportsmann zwei Pferde für die internationalen Springprüfungen mitbringen und hat sich die Qualifikation für die „Badenia“zum klaren Zielgesetzt. Auch Carsten-Otto Nagel, dem Mannschafts-Vize-Europameister von 2013, fehlt noch ein „Badenia“-Sieg, während er das Championat von Mannheim bereits 1995 mit Wienerwirbel und 2011 auf Corradina gewonnen hat, seiner EM-Stute von 2013. Mit ihr wurde er 2010 Mannschafts-Weltmeister und 2011 auch Vize-Europameister in der Einzelwertung sowie Mannschafts-Europameister. Bereits zweimal konnte der zweimalige Mannschafts-Olympiasieger Lars Nieberg den Großen Preis von MVV Energie als Sieger beenden, 1999 im Sattel von Giorgio, 2005 mit Lorena. Ihm fehlt dafür noch ein Sieg im Maimarkt-Championat von Mannheim, aber gegen einen erneuten Gewinn des Großen Preises hätte er sicherlich auch nichts einzuwenden!

Damit die deutsche Erfolgsserie im Springen anhält, wurde im vergangenen Jahr die Stiftung Deutscher Spitzenpferdesport gegründet. Mit ihrem ersten Förderprojekt, „Deutschlands U25-Springpokal“ für zwanzig von den Bundestrainern ausgewählte Springtalente bis 25 Jahre, ist Mannheim zweite von drei Stationen auf dem Weg ins Finale (siehe separate Presseinformation). Das Finale der je zur Hälfte aus den Mitteln der Stiftung und der Familie Müter vom Elmgestüt Drei Eichen in Königslutter finanzierten Serie findet beim Deutschen Spring-Derby in Hamburg (29. Mai bis 1. Juni) statt. In Mannheim stehen zwei S**-Springen als Qualifikationsprüfungen und ein S***-Springen als Finalqualifikation zur „Primetime“ am Sonntagnachmittag vor dem Championat von Mannheim auf dem Programm.

Dressur-Förderserie „Stars von Morgen“ 2014

Die Serie „Stars von Morgen“ ist eine Serie für Nachwuchs-Grand-Prix-Pferde und Nachwuchs-Grand-Prix-Reiter und wird vom Fachbeirat Dressur des Bayerischen Reit- und Fahrverbandes veranstaltet. Initiator war vor mehr als sieben Jahren der Sprecher des Fachbeirats im bayerischen Verband, Hans Jörg Kaltenböck.

Die Qualifikationen

Die Serie „Stars von Morgen“ wird 2014 in sieben Stationen in Bayern, Baden-Württemberg und Hessen ausgeritten. Erstmals findet in diesem Jahr eine Qualifikation im Rahmen des Mannheimer Maimarkt-Turniers statt, die zugleich Serienauftakt für 2014 ist.

03.-04.05.2014 Maimarkt Mannheim

03.-04.05.2014 Moosburg

28.-29.06.2014 Brunnthal

05.-06.07.2014 Ingolstadt-Hagau

26.-27.78.2014 Heroldsberg

16.-17.08.2014 Langen/Hessen

13.-14.09.2014 Gut Ising

Als Qualifikationsprüfung dient eine S*** mit Piaffe und Passage (S 09). Eine Intermediaire II sollte als Vorbereitungsprüfung ausgeschrieben werden.

Das Finale

Das Finale der Serie, für das sich die besten zwölf Paare qualifizieren, wird am 27. und 28.September 2014 in der Olympiareithalle München-Riem in einem Kurz-Grand-Prix entschieden und ist mit 5000 Euro dotiert.

Die Regeln

Die zwei besten Prozentzahlen der Starts in den Qualifikationsprüfungen werden addiert. Die

zwölf besten Paare erhalten einen Startplatz fürs Finale.

An der bundesweit ausgeschriebenen Serie darf jeder Reiter mit acht- bis zwölfjährigen Pferden teilnehmen. Reiter, die mehr als drei Platzierungen an erster bis dritter Stelle in Grand Prix, Grand Prix Special und in der Grand Prix Kür vorweisen können, sind nicht startberechtigt. Für Reiter des Jahrgangs 1989 und jünger ist die Altersbeschränkung der Pferde aufgehoben. Platzierungen aus der Serie „Stars von Morgen“ stellen kein Ausschlusskriterium bezüglich der weiteren Teilnahme an der Serie in der laufenden Saison dar. Pro Reiter sind zwei Pferde in einer Prüfung erlaubt.

Die bisherigen Sieger

2013 Lisa Müller mit Birkhofs Dave

2012 Jessica von Bredow-Werndl mit Unee

2011 Uwe Schwanz mit Deauville

2010 Rudi Widmann mit Wertheimer

2009 Verena-Maria Holbe mit Leonardo

2008 Angela Hergethmit Royal Classic

2007 Sonja Sprenger mit Arabella

Darüber hinaus konnten folgende Reiter/innen erste Grand-Prix-Erfahrungen in dieser Serie sammeln:

Victoria Michalke mit Dance On

Katharina Birkenholz mit Don Androsso

Karen Tebar mit Florentino

Benjamin Werndl mit Der Hit

Die Sponsorin

Mit Claudia Reisbeck, die einen Dressurausbildungsstall auf Gut Riedbichlzirka 30 Kilometer östlich von München in Feldkirchen-Westerham betreibt, konnte eine Sponsorin gewonnen werden, die die Weiterentwicklung der Serie fördert. Sie wird die Serie auch in den kommenden Jahren unterstützen, sodass eine Kontinuität sichergestellt ist, was für die Wirkung der Serie als Förderinstrument sehr wichtig ist.

Der Ehrenpreis des Siegers, eine Grand Prix Kür, wird von dem Münchner Filmkomponisten

Joe Dachtler komponiert.

Michael Jung

31. Juli 1982

Horb-Altheim

www.reitschule-jung.de

Der Baden-Württemberger ist die Ausnahmeerscheinung im heutigen Reitsport. Nicht nur, dass er 2011 bei den Europameisterschaften der Vielseitigkeitsreiter in Luhmühlen und 2012 bei den Olympischen Spielen in London mit seinem Spitzenpferd, dem heute 14-jährigen, baden-württembergischen Wallach La Biosthetique Sam FBW, sowohl Einzel- als auch Mannschafts-Gold gewann, sondern dieses Kunststück gelang ihm erneut – trotz des Ausfalls von Sam FBW - bei den Vielseitigkeits-Europameisterschaften 2013 in Malmö mit dem ebenfalls in Baden-Württemberg gezogenen, zwölfjährigen Wallach Halunke FBW.Dass Michael Jung, der gemeinsam mit seinen Eltern im baden-württembergischen Horb einen Ausbildungsstall betreibt, nicht nur im Rahmen von Vielseitigkeitsprüfungen in allen Sätteln zuhause ist, beweist er in den letzten Jahren zunehmend auch auf internationalen Dressur- und Springturnieren in beiden Disziplinen, so in den Vorjahren im Schlosspark von Wiesbaden-Biebrich und bei den STUTTGART GERMAN MASTERS und in diesem Jahr erstmals beim Maimarkt-Turnier in Mannheim.

Dem von den Medien als „Gold-Jung“ betitelte Reiter ist es mit seinem erneuten EM-Doppel-Sieg von 2013 gelungen, in der Vielseitigkeit innerhalb von nur vier Jahren bei Championaten siebenmal auf dem obersten Treppchen zu stehen: Zum ersten Mal 2010 bei den Weltreiterspielen in Kentucky mit dem Einzel-Weltmeistertitel, dann 2011 und 2013 bei den Europameisterschaften und als bisherige Krönung bei den Olympischen Spielen 2012 jeweils in der Einzel- und Mannschaftswertung – eine bis dato einmalige Erfolgsserie im Vielseitigkeitssport! Zudem war Michael Jung 2009 auf seinem Paradepferd Sam im polnischen Strzegom als erster deutscher Vielseitigkeitsreiter Weltcupsieger geworden und konnte diesen Erfolg 2010 wiederholen. Ihren Anfang genommen hat diese außergewöhnliche Erfolgsserie bereits im Junioren- und Junge-Reiter-Alter mit mehreren Einzel- und Mannschafts-Medaillen bei Europameisterschaften in diesen beiden Altersklassen. Schon mit acht Jahren hat Michael Jung an seinen ersten Turnierprüfungen auf Großpferden teilgenommen. Sein Goldenes Reitabzeichen in Springen und Dressur wurde ihm 2003 verliehen, im selben Jahr legte er die Prüfung zum Pferdewirt mit Auszeichnung ab. Sein Vorbild und Lehrmeister ist Vater Joachim Jung, der gleichfalls das „Goldene“ besitzt und dreimal baden-württembergischer Landesmeister war. Mutter Brigitte Jung ist ebenfalls in den Betrieb eingebunden.

Auch in den reinen Dressur- und Springprüfungen wächst die Erfolgsliste des „Königs der Buschreiter“ immer mehr an: 2010 gewann er das bei den STUTTGART GERMAN MASTERS ausgetragene Finale des iWEST-Dressur-Cups, der inoffiziellen Landesmeisterschaft Baden-Württembergs. Beim Maimarkt-Turnier möchte sich Michael Jung mit dem achtjährigen, schwarzbraunen Wallach Desandro für das NÜRNBERGER BURG-POKAL-Finale im Dezember in der Frankfurter Festhalle qualifizieren. Siebenjährig hat der Denario–Sandro Hit-Sohn, den Jung vom ersten Anreiten an in seinen Ausbilderhänden hatte, bereits mehrere Dressurprüfungen der schweren Klasse gewonnen. Mannheim wird erst das zweite Turnier auf Prix-St.Georges-Niveau für den hochtalentierten Dressurnachwuchs sein.

Im Springsport hat sich Michael Jung bereits international etabliert. Schon 2010 ließ der begeisterte Schwimmer und Radfahrer in einer Zeitspringprüfung in Stuttgart den amtierenden belgischen Weltmeister Philipp LeJeune und alle anderen hochkarätigen Springspezialisten hinter sich. Seitdem folgten viele Erfolge im internationalen Springsport vor allem mit der Baden-Württemberger Stute Calido's Ass, die mittlerweile wieder in die Zucht gegangen ist,

und Der Dürer TSF. Den 13-jährigen Trakehner Hengst wird Jung ebenso nach Mannheim mitbringen wie den neunjährigen, in Baden-Württemberg aus seiner Springstute Calido's Ass mit Stolzenberg gezogenen Sportsmann.

Zumindest im Springsport hat Michael Jung die Latte hoch gehängt, „Im Springsport möchte ich sehen, wieweit ich komme, wieweit das reicht. Ich denke, es ist vieles möglich. Meine Springpferde sind noch in jungen Jahren und besitzen viel Talent. Erstmal ist mein Ziel, auf schöne, große Turniere zu gehen. Ich möchte gerne einmal in Wiesbaden, Aachen oder Hamburg den Großen Preis reiten.“ Auch beim CSI Mannheim wird Jung in der Großen Tour an den Start gehen, „Mein Ziel ist es, mich für den Großen Preis von MVV-Energie, die Badenia, zu qualifizieren. Für mich ist es das erste Mal, dass ich in Mannheim an den Start gehe. Ich habe schon von verschiedenen Seiten soviel Gutes über Mannheim gehört und das Turnier besitzt ein so hohes Ansehen, dass ich schon seit langem gerne in Mannheim gestartet wäre, aber es hat sich immer mit großen Vielseitigkeitsturnieren wie Badminton überschnitten. Aber in diesem Jahr passt es sehr gut. Für mich ist Mannheim etwas ganz Besonderes.“

Birgit Popp

Größte Erfolge

2013 Europameister Einzel und Mannschaft Malmö

Sieger CCI**** Badminton

Ehrenbürger von Horb/Neckar

2012 Olympiasieger Einzel und Mannschaft London (GBR)

Deutscher Meister Berufsreiter

Meister Offene Deutsche Meisterschaft

Sieger Nationenpreis CICO*** Aachen

Friedensreiterpreis Münster

Silbernes Lorbeerblatt

2011 Europameister Einzel und MannschaftLuhmühlen

Deutscher Meister Berufsreiter

2010 Weltmeister Einzel und Fünfter Mannschaft WEG Lexington (USA)

Weltcupsieger

Sieger Nationenpreis CICO*** Aachen

2009 Weltcupsieger CIC*** Strzegom (POL)

Dritter Europameisterschaft Einzel Fontainebleau (FRA)

Sieger CCI**** Luhmühlen

2007 Sieger Nationenpreis CICO*** Pardubice (CZE)

2005 Sieger CIC*** Marbach

2004 Sieger CIC*** Marbach

2003 Goldmedaille Einzel und Silber Mannschaft EM Junge Reiter

Deutscher Meister Junge Reiter

Sieger Preis der Besten

2002 Sieger Preis der Besten

2001 Silbermedaille Mannschaft EM Junge Reiter

Deutscher Meister Junge Reiter

2000 Deutscher Meister Junioren

1999 Goldmedaille Mannschaft EM Junioren

Deutscher Meister Junioren

Dotierungsliste

Springen (2. bis 6. Mai 2014)

Nr. Prüfung Dotierung

Preis des Ministeriums für Ländlichen Raum

und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Springprüfung (1,35m) international

7- +8-jährige Pferde

Erste Qualifikation für Prüfung 3 Euro 1.000,--

Preisdes Ministeriums für Ländlichen Raum

und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Springprüfung (1,40m) international

7- +8-jährige Pferde

Zweite Qualifikation für Prüfung 3 Euro 2.000,--

Preis der Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG, Coburg

Springprüfung mit Stechen (1,45m) international

7- +8-jährige Pferde

Finale Youngster Tour Euro 5.000,--

Berrang Preis

Springprüfung (1,50m) international Euro 8.000,--

5 **Preis des Maritim Parkhotel Mannheim**

Springprüfung (1,40m) international Euro 5.000,--

6 **Maimarkt-Championat von Mannheim**

Preis der Mannheimer Ausstellungs-GmbH

Springprüfung mit Stechen (1,55m) international Euro 30.000,--

7 **Preis von Madeleine Winter-Schulze**

Zeitspringprüfung (1,45m) international Euro 5.000,--

8 **Preisder Stadt Mannheim**

Springprüfung (1,50m) international Euro 24.000,--

9 **Preis der HeinrichVetter-Stiftung**

Barrierenspringprüfung international Euro 8.000,--

10 **Preis der Familie Stefan Karcher, Mannheim**

Springprüfung (1,40m) international Euro 2.500,--

11 **Großer Preis von MVV Energie**

Die Badenia

Springprüfung mit Stechen (1,55m) international Euro 60.000,--

12 **Preis von Dipl.-Kfm. Heinz Bloch, Mannheim**

Springprüfung (1,25m) Amateure-international

Medium Tour Euro 800,--

13 **Preis der Firma Heiß, Birkenau und**

Firma Allspan GmbH, Karlsruhe

Zweiphasenspringprüfung (1,25m)

Amateure-international – Medium Tour Euro 800,--

14 **Preis der Firma GEZE GmbH**

Springprüfung (1,25m)Amateure-international

Medium Tour Euro 1.000,--

15 **Preis von Wolfgang Zipperle, Ludwigsburg**

Springprüfung(1,40m)Amateure-international

Large Tour Euro 1.000,--

16 **Deutsche Bank Preis**

Punktespringprüfung (1,40m)Amateure-international

Large Tour Euro 1.000,--

17 **Preis der Firma Allspan GmbH, Karlsruhe**

Zweiphasenspringprüfung (1,40m)Amateure-international

Large Tour Euro 1.500,--

21 **Preis des Amateur-Springreiterclub Deutschland e.V.**

Springprüfung KlasseM** Euro 600,--

22 **Preis der Firma Riel GmbH & Co. KG, Oberderdingen**

Zweiphasenspringprüfung KlasseS* Euro 1.500,--

23 **Preis des Amateur-Springreiterclub Deutschland e.V.**

Springprüfung KlasseS*mit Siegerrunde

Qualifikation zur Amateur-Springreiter-Trophy 2014 Euro 2.000,--

24 **Deutschlands U25-Springpokal**

Springprüfung KlasseS**

Erste Qualifikation zur U25-Springserie Euro 3.000,--

25 **Deutschlands U25-Springpokal**

Springprüfung KlasseS**

Zweite Qualifikation zur U25-Springserie Euro 3.000,--

26 **Deutschlands U25-Springpokal**

Springprüfung KlasseS*** mit Stechen

Finalqualifikation Euro 8.000,--

Gesamt Springen□□□□□□□□ □□□□□□□□ **Euro 174.700,--**

Dressur (2. bis 4. Mai 2014)

Nr. Prüfung Dotierung

18 **Grimminger Preis**

Dressurprüfung Klasse S***

Grand Prixde Dressage international

Qualifikation für Prüfungen 19 und 20 Euro 5.000,--

19 **Preis der Mannheimer Stadtreklame**

Dressurprüfung Klasse S***

Grand Prix Special international Euro 7.500,--

20 **Diringer& Scheidel Preis**

Dressurprüfung Klasse S***

Grand Prix Kür international Euro 7.500,--

27 **Preis der Nürnberger Versicherungsgruppe**

Dressurprüfung Klasse S* Prix St. Georges Euro 1.000,--

28 **Preis der Nürnberger Versicherungsgruppe**

Qualifikation zum Nürnberger Burg-Pokal

Dressurprüfung St. Georg Special Euro 2.000,--

29 **Preis der Nürnberger Versicherungsgruppe** Ehrenpreise

Pony FührzügelklasseWB

30 **Preis des Gestüts Fohlenhof, Haßloch**

Dressurprüfung Klasse S*** Intermediaire II

Vorbereitungsprüfung Stars von Morgen Euro 1.500,--

31 Dressurprüfung Klasse S*** mit Piaffe und Passage

Qualifikation Stars von Morgen Euro 1.500,--

Dressur Para-Equestrians(3. bis 6. Mai 2014)

Nr.	Prüfung	Dotierung
32	**Preis der Heinrich Vetter Stiftung**	
	Individualprüfung für Behinderte Grade Ia (20x40m)	Euro 500,--
33	**Preis der Heinrich Vetter Stiftung**	
	Individualprüfung für Behinderte Grade Ib (20x40m)	Euro 500,--
34	**Preis der Familie Andreas Scherer, Mannheim**	
	Individualprüfung für Behinderte Grade II (20x40m)	Euro 1.000,--

35 **Preis der UllrichEquine international GmbH, Heidelberg**

Individualprüfung für Behinderte Grade III (20x60m) Euro 1.000,--

36 **Preis der Familie Ulrich Merkel, Mannheim**

Individualprüfung für Behinderte Grade IV (20x60m) Euro 1.000,--

37 **Preis der Heinrich Vetter Stiftung**

Individualprüfung für Behinderte Grade Ia (20x40m) Euro 500,--

38 **Preis der Heinrich Vetter Stiftung**

Individualprüfung für Behinderte Grade Ib (20x40m) Euro 500,--

39 **Preis von Peter Hofmann, Mannheim**

Individualprüfung für Behinderte Grade II (20x40m) Euro 1.000,--

40 **Preis der VR Bank Rhein-Neckar eG**

Individualprüfung für Behinderte Grade III (20x60m) Euro 1.000,--

41 **Preis der Familie Ulrich Merkel, Mannheim**

Individualprüfung für Behinderte Grade IV (20x60m) Euro 1.000,--

42 **Preis von MVV Energie**

Musikkür für Behinderte Grade Ia (20x40m) Euro 500,--

43 **Preis von MVV Energie**

Musikkür für Behinderte Grade Ib (20x40m) Euro 500,--

44 **Preis von Peter Hofmann, Mannheim**

Musikkür für Behinderte Grade II (20x40m) Euro 1.000,--

45 **Preis desMinisteriums für Ländlichen Raum**

und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Musikkür für Behinderte Grade III (20x60m) Euro 1.000,--

46 **Preis der Firma Meggle**

Musikkür für Behinderte Grade IV (20x60m) Euro 1.000,--

47 Nationenpreis CPEDIO***

präsentiert von der AdViva GmbH, Heidelberg Euro 2.000,--

Gesamt Dressur **Euro** **40.000,--**

Gesamtdotierung

Springen / Dressur **Euro 214.700,--**

Die NÜRNBERGER Versicherung bleibt dem Maimarktturnier treu

Mannheim. „Ohne unser Engagement bei dieser Traditionsveranstaltung würde einfach etwas fehlen. Als langjähriger Partner des Maimarktturniers freuen wir uns, die Zusammenarbeit mit Peter Hofmann und seinem Team fortzusetzen“, freut sich Harald Steiger auf den Saisonhöhepunkt im Mannheimer Pferdesportjahr. Mit seiner Versicherungsagentur Char und Steiger betreut er die Pferdeleistungsschau bereits seit dem Jahr 2004.

Gerade vor diesem Hintergrund ist es eine ideale Plattform, um Kundenkontakte zu pflegen und sich im passenden Ambiente mit Geschäftspartnern zu treffen. „Das Turnier gehört einfach zu Mannheim dazu“, sagt Harald Steiger. „Es ist ein wichtiges Stimmungsbarometer und wir haben hier die Möglichkeit, gezielt auf unsere Kunden eingehen zu können.“

Zum insgesamt elften Mal ist Mannheim Gastgeber einer Qualifikation zum NÜRNBERGER BURG-POKAL. Dieser Wettbewerb gilt als weltweit bedeutendste Fördermaßnahme sieben- bis neunjähriger Dressurpferde. Großen Zuspruch erlebt dabei neben dieser Prüfung auch die Führzügelklasse für die jüngsten Turnierteilnehmer. Eingeladen wurden Ponyreiter im Alter zwischen vier bis acht Jahren aus Mannheim und Umgebung, die dort ihre ersten Künste auf dem Pferderücken präsentieren. Bewertet werden der Gesamteindruck, also die Aufmachung von Pony, Reiter und Führer sowie Sitz und dem Alter entsprechende Aufgaben wie Leichttraben.

Seit der Premiere 1992 hat sich der NÜRNBERGER BURG-POKAL zum bedeutendsten Element in der Ausbildung junger Dressurpferde entwickelt. Für Hans-Peter Schmidt, im Ehrenamt Präsident des Bayerischen Reit- und Fahrverbands und Präsidiumsmitglied der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), steht der Ausbildungsstand des jungen Pferdes auf dem Prüfstand: „Im St-Georg-Special wird die Ausbildung pferdegerecht gefordert."

Den Lohn nachhaltiger Ausbildung erhielt die deutsche Equipe bei den Olympischen Spielen in London sowie der letztjährigen Europameisterschaft in Dänemark. Für beide Veranstaltungen wurden ausschließlich Pferde nominiert, die über den NÜRNBERGER BURG-POKAL gefördert wurden. Bei den kontinentalen Titelkämpfen 2013 gewann die deutsche Mannschaft nach 2005 erstmals wieder Gold in der Mannschaftswertung

Zu den Höhepunkten der bisherigen Zusammenarbeit zählt die Unterstützung der Springreiter-Europameisterschaften im Jahr 2007. Darüber hinaus ist die NÜRNBERGER Versicherungsgruppe aber auch bei zahlreichen lokalen Pferdesportveranstaltungen vertreten und gilt in der Reitszene als zuverlässiger Partner des Pferdesports.

Weitere Informationen unter www.nuernbergerburgpokal.de

NÜRNBERGER BURG-POKAL 2014

Nürnberg. Mit einem Novum startet der NÜRNBERGER BURG-POKAL in die neue Saison. Erstmals findet eine Qualifikationsprüfung im Ausland statt. Beim Turnier im österreichischen Achleiten feiert die renommierte Serie diese bedeutsame Premiere. Damit einher geht eine Aufstockung der Turniertermine auf insgesamt 16 Standorte.

Für Hans-Peter Schmidt, den Aufsichtsratsvorsitzenden des Namenssponsor NÜRNBERGER Versicherung und Initiator der Serie ist dies eine logische Entwicklung: „In einem Europa der offenen Grenzen ist dieser Schritt gelebte Normalität unter Nachbarn. Wir tragen damit die außergewöhnliche Popularität dieser Prüfung nach Österreich.“

Den Auftakt macht in diesem Jahr Ende April Horses & Dreams in Hagen am Teutoburger Wald. Auch hier wird erstmalig eine Qualifikation ausgetragen. Insgesamt werden bis Anfang November 16 Veranstaltungen gefördert. Die letzte Möglichkeit, sich einen Startplatz für das traditionsreiche Finale in Frankfurt zu sichern, ist die Faszination Pferd in Nürnberg, Nordbayerns größtes Hallenturnier. Hier ist für die Aktiven zugleich die Möglichkeit gegeben, den jungen Pferden den Start unter Finalbedingungen zu ermöglichen.

Seit der Premiere 1992 hat sich der NÜRNBERGER BURG-POKAL zum bedeutendsten Element in der Ausbildung junger Dressurpferde entwickelt. Für Hans-Peter Schmidt, im Ehrenamt Präsident des Bayerischen Reit- und Fahrverbands und Präsidiumsmitglied der

Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), steht der Ausbildungsstand des jungen Pferdes auf dem Prüfstand: „Im St-Georg-Special wird die Ausbildung pferdegerecht gefordert.“

Den Lohn nachhaltiger Ausbildung erhielt die deutsche Equipe bei den Olympischen Spielen in London sowie der letztjährigen Europameisterschaft in Dänemark. Für beide Veranstaltungen wurden ausschließlich Pferde nominiert, die über den NÜRNBERGER BURG-POKAL gefördert wurden. Bei den kontinentalen Titelkämpfen 2013 gewann die deutsche Mannschaft nach 2005 erstmals wieder Gold in der Mannschaftswertung

Weitere Informationen unter www.nuernbergerburgpokal.de

NÜRNBERGER BURG-POKAL 2014

Standorte und Termine

Hagen aTW / Horses & Dreams 23.04. - 27.04.

Mannheim 02.05. - 06.05.

Redefin 09.05. - 11.05.

Balve / Deutsche Meisterschaft 15.05. - 18.05.

Lübeck 16.05. - 18.05.

München-Riem 29.05. - 01.06.

Schloß Achleiten (Österreich) 12.06. - 15.06.

Berlin / Bonhomme 19.06. - 22.06.

Perl 26.06. - 29.06.

Bettenrode 10.07. - 13.07.

Nettetal-Lobberich 25.07. - 27.07.

Verden / WM junge Dressurpferde 06.08. - 10.08.

Dresden 22.08. - 24.08.

Schenefeld 28.08. - 31.08.

Donaueschingen 18.09. - 21.09.

Nürnberg (Halle) 28.10. - 02.11.

Finale Frankfurt 18.12. - 21.12.